

Kosten senken einmal anders

Die Hamburger Beratungsfirma Ifu zeigt Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes, wie sie Material und Energie effizienter einsetzen können. Dadurch lassen sich oft leichter Kosten einsparen als durch den Abbau von Personal

Von Stephan Maaß

JAN HEDEMANN GEHÖRT zu den wenigen deutschen Managern, die keine Angst davor haben, dass ihr Produkt in China kopiert wird. „Unsere Software zu knacken ist kein Kinderspiel. Dazu braucht man eine Menge Köpfe“, sagt der Gründer und Geschäftsführer der Ifu Hamburg GmbH. Dabei sollten sich nicht nur chinesische Firmen dringend mit dem beschäftigen, was Hedemann zu bieten hat. Seine Spezialität ist die Materialeffizienz. Das Unternehmen berät Firmen dabei, wie sie Energie und Material sparen können, und bietet ihnen die entsprechende, selbst entwickelte Software, um die Einsparpotenziale zu erfassen und zu messen.

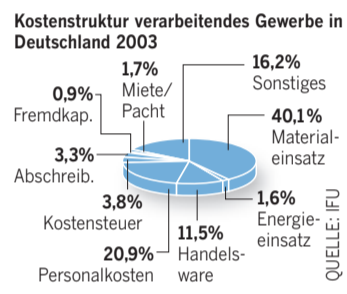
Beim Material gebe es noch ausreichend Potenzial, um die Kosten zu drücken, sagt Hedemann und empfiehlt Chefs, denen beim Thema sparen stets nur die Personalkosten einfallen, umzudenken. „Materialeffizienz ist das Schlüsselthema des 21. Jahrhunderts“, ist der Unternehmer überzeugt. „Erstens sind die Personalkosten völlig ausgereizt. Wer weiter an der Lohnschraube dreht, riskiert, dass die Qualität leidet. Zweitens sind die Rohstoffpreise so sehr gestiegen, dass den Firmen gar keine andere Wahl bleibt, als die kostbaren Stoffe so effizient wie möglich einzusetzen. Und drittens hat auch die Bundesregierung das Thema erkannt.“

Dabei ist es gleichgültig, ob eine Druckerei Lösungsmittel einsparen möchte oder Produktionsabwässer vor der Entsorgung von kostbaren, wieder verwertbaren Stoffen befreit werden sollen. Oder ob ein Verfahren entwickelt wird, dass beim Stanzen von Autoteilen weni-

Förderung für Mittelständler

RESERVEN HEBEN

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie fördert kleine und mittelständische Unternehmen dabei, bislang unentdeckte Einsparpotenziale zu finden und zu nutzen. Der Kostenfaktor „Material“ lasse sich in der Produktion mit bereits verfügbaren Technologien noch erheblich reduzieren, so die Behörde. Dadurch könne die Wettbewerbsfähigkeit speziell kleiner und mittelständischer Unternehmen deutlich gesteigert und im internationalen Vergleich erheblich gestärkt werden.



Im produzierenden Gewerbe sind Materialkosten der größte Einzelposten

ZUSCHÜSSE BEANTRAGEN

Die Deutsche Materialeffizienzagentur (www.demea.de) hat dafür mehrere Förderprogramme aufgelegt: Firmen können für die Effizienzberatung einen Kostenzuschuss zwischen 33 und 67 Prozent bekommen. Die Bildung von Effizienznetzwerken wird gefördert.

ger Blech und beim Zuschneiden von Stoffen weniger Verschnitt übrig lässt: Wer sich verbessern will, der geht zu Hedemann.

„Manchmal reicht es auch, die Qualitätskontrolle nicht gerade als letzte Station vor Verpackung und Versand einzurichten, sondern so früh wie möglich“, sagt der 37-jährige Informatiker. Denn wenn klar sei, dass zehn Prozent der Ware Ausschuss sind und als solcher schon viel früher erkannt werden können, dann wäre es doch falsch, die schadhafte Produkte den ganzen teuren Produktionsprozess durchlaufen zu lassen. Hört sich logisch an. Man muss aber erst einmal draufkommen.

Es ist auch nicht so, dass Hedemann oder seine Mitarbeiter immer mit offenen Armen empfangen werden, wenn sie in ein Unternehmen kommen. „Das haben wir immer schon so gemacht“, bekämen sie oft zu hören. Und wenn der Experte für Materialeffizienz schlaue Vorschläge macht, auf die der Werksleiter zehn Jahre lang nicht gekommen ist, dann sorgt das nicht immer für eine entspannte Atmosphäre.

Dennoch bietet die Herstellung eines materialeffizienten Zustands ein ansehnliches Einsparpotenzial. Mehr als 40 Prozent der Ausgaben im verarbeitenden Gewerbe entfallen laut Statistischem Bundesamt auf Materialkosten. Dagegen sind die Personalkosten mit rund 25 Prozent ein viel kleinerer Posten. „Heute liegt der Fokus typischerweise auf Einsparungen beim Personal und günstigeren Einkaufspreisen“, sagt Hedemann.

Aber Ineffizienzen in der Produktion oder im Abfallmanagement haben eine genauso große Bedeutung für das Betriebsergebnis: „Von

den Materialkosten können 15 Prozent durch ein sinnvolles Management der Energie- und Rohstoffströme eingespart werden“, sagt der Ifu-Geschäftsführer. Andere Studien gehen sogar von 20 Prozent aus. Unter dem Strich könnte das gesamte Verarbeitende Gewerbe in Deutschland demnach pro Jahr zwischen 70 und 100 Milliarden Euro einsparen.

Gute Geschäfte rechnet sich der Berater auch durch den Generationswechsel in den Betrieben aus. Bei den Erben ist die Bereitschaft, den Betrieb zu modernisieren, in der Regel höher. Hedemann weiß, dass das Einsparpotenzial nicht vollständig umgesetzt werden kann. Aber die ersten fünf Prozent Einsparungen beim Materialverbrauch ließen sich schnell realisieren, sagt er. Danach wird es ein bisschen schwerer. „Es kommt bei den Firmen ja auch darauf an, wie schnell sich eine Effizienzmaßnah-

me bezahlt macht.“ Mehr als zwei Jahre dürfe es bei den meisten Kunden nicht dauern, bis sich die Investition amortisiert habe.

„Materialeffizienz ist für mich das Schlüsselthema des 21. Jahrhunderts.“

JAN HEDEMANN, Geschäftsführer der Ifu Hamburg GmbH

Hedemanns Firma ist nicht groß. Sie liegt in Altona in der Großen Bergstraße und beschäftigt 18 Leute, die freien Mitarbeiter eingerechnet. Das Unternehmen gibt es seit Anfang der 90er-Jahre. In diesem Jahr rechnet der Chef mit einer

knappen Million Euro Umsatz, die er mit Beratung und dem Verkauf seiner Software macht.

Das günstigste Ifu-Produkt kostet nur 70 Euro. Das ist eine Software, die nach einem irischen Ingenieur namens Matthew Sankey benannt ist, der im 19. Jahrhundert mit Hilfe eines sogenannten Flussdiagramms dargestellt hat, wie Kohle und Wasser in einer Dampfmaschine Energie und Wärme erzeugen. Mit der Software lassen sich Stoffströme und Kosten in einem Produktionsablauf darstellen.

Ifu-Software, mit denen Firmen komplizierteste Vorgänge darstellen und analysieren können, laufen in Deutschland, Japan, Brasilien oder der Schweiz. BASF, DaimlerChrysler, Henkel und Siemens sowie viele Mittelständler zählen zu den Kunden. Andere Firmen wollten lieber nicht erwähnt werden, so Hedemann. Ein Autozulieferer bat zum Beispiel dringend um

äußerste Verschwiegenheit, weil nicht bekannt werden sollte, dass die Materialkosten gesenkt werden. Denn sonst hätte die Firma den Kostenvorteil gleich an den Autohersteller weitergeben dürfen.

Ohne Materialeffizienz geht es nicht. Seit gut einem Jahr arbeitet die Deutsche Materialeffizienzagentur (Demea) im Auftrag des Wirtschaftsministeriums daran, das Thema in den Mittelstand zu tragen. In Norddeutschland gibt es eine Handvoll Berater, die von der Agentur zertifiziert wurden. Einer von ihnen arbeitet bei der Ifu.

Irgendjemand hat Hedemann erzählt, dass das Wort „Effizienz“ häufiger im Koalitionsvertrag vorkomme als „Nachhaltigkeit“. Klingt gut und muss nicht nachgezählt werden. Aber Hedemann kennt noch ein Argument: Handeln, bevor es zu spät ist. „Sonst gibt es nur noch die Wahl zwischen Effizienz oder Insolvenz.“



Ifu-Hamburg-Geschäftsführer Jan Hedemann berät Konzerne wie DaimlerChrysler oder Siemens, aber auch zahlreiche Mittelständler

ANZEIGE

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Zeitarbeit & Personaldienstleistungen

Bester Service und qualifiziertes Personal

Seit mehr als fünf Jahren vermittelt die aba Service Group Geschäftsstelle Hamburg qualifiziertes Personal an lokale Unternehmen: Von gewerblichen Helfern über kompetente Facharbeiter bis hin zu hochwertigem kaufmännischen Personal aus jeglichen Bereichen werden gezielt nach Kundenwunsch die passenden Mitarbeiter gefunden. Dabei nimmt die Kombination aus Zeitarbeit mit der Perspektive zur Festanstellung (time-to-fix) immer mehr zu. Unternehmer profitieren

von Serviceleistungen wie Bewerbermanagement, gezielter Vorauswahl und risikolosem Kennenlernen der potentiellen Kandidaten während einer Zeitarbeitsphase. Gerade im Zuge der Einführung des Antidiskriminierungsgesetzes (AGG) im Sommer 2006 nimmt die Bedeutung eines qualifizierten Partners in der Personaldienstleistung, wie der aba Service Group, immer mehr zu. aba Service-Group GmbH, Tel.: 040/2840943

Suche erleichtern

Einem neuen Arbeitsplatz zu finden, ist selbst für ausgebildete Fachkräfte mühsam geworden. Die Unternehmen sind zunehmend überfordert von der Vielzahl der Bewerbungen. Entscheidungsverfahren sind länger geworden, die Vorgaben größer. Die Interessen der Bewerber und die Anforderungen der Betriebe unter einen Hut zu bringen, hat sich das Unternehmen Welt der Arbeit auf die Fahnen geschrie-

ben. Renate Heuser und ihre sechs Mitarbeiterinnen haben jahrelange Erfahrungen in der Arbeitsvermittlung und mit der speziellen Dienstleistung Zeitarbeit. Kaufmännische Bewerber in ihren Fähigkeiten einzuschätzen, menschliche Eigenschaften zu bewerten und sie auf den neuen (Zeit-)Arbeitsplatz zu bringen, ist die Profession von Welt der Arbeit. „Bewerber ersparen sich lange Wartezeiten und sind

immer über den Stand ihrer Bewerbungen auf dem Laufenden. Wir ersparen den Unternehmen die zeitaufwendige und kostenintensive Suche sowie Vorauswahl und präsentieren mehrere Bewerber zur Auswahl“, erklärt Renate Heuser. „Übrigens, die Arbeitsvermittlung ist für den Bewerber immer kostenlos.“ Welt der Arbeit Renate Heuser GmbH, Tel.: 040/2866590



Renate Heuser

We speak fluent people

Es leben 6,5 Milliarden Menschen auf der Welt. Jeder einzelne hat unterschiedliche Talente, Bedürfnisse, Werte, Ambitionen und Ziele. Wir wissen dies, weil wir jedes Jahr für ca. 700.000 Menschen weltweit einen neuen Arbeitsplatz finden. Dank unseres hochentwickelten Auswahlverfahrens passen diese Menschen perfekt in Ihr Unternehmen. Wir sprechen also Ihre Sprache. Von office to engineering, von finance zu IT, von science to light industrial. Kelly Services gehört weltweit zu den führenden Unternehmen im Bereich Personaldienstleistungen. Als international operierender Konzern arbeiten wir in über 2.600 Niederlassungen in 30 Ländern der Welt. Wenn Sie mehr wollen als nur einen Job, dann besuchen Sie uns noch heute auf: www.kellyservices.de

Kelly Services Personaldienstleistungen
www.kellyservices.de

KELLY SERVICES
Talent at work

Qualifiziertes Personal gesucht!?

Nutzen Sie unsere Kompetenz auf dem Arbeitsmarkt und sichern Sie sich Ihren geschäftlichen Erfolg!

- Personalrecruitment
- Personalvermittlung
- Zeitarbeit
- Outsourcing

Holzdammi 42 · 20099 Hamburg
Tel. 040-284 09 43 · Fax 040-28 40 94 40
Info-Hamburg@abaService-Group.de
freecall 0800-204 08 00

www.abaService-Group.de

Verstärkung für Advantage

„Wir wollen unseren Tätigkeitsschwerpunkt im kaufmännischen Bereich noch weiter ausbauen“, berichtet der Geschäftsführer der Advantage Management GmbH, Hans-Heinrich Schiewecker. Darum sucht das Unternehmen diesmal in eigener Sache. Das Mitarbeiter-Team im Bereich Arbeitsvermittlung und Personalleasing soll vergrößert werden. Gesucht wird eine Niederlassungsleitung für Hamburg mit mindestens zweijähriger Branchenerfahrung in Akquisition und Personalbeschaffung sowie idealerweise mit Kenntnissen in der Personalvermittlung. Advantage Management, Tel. 040/3510300

Kritik an mangelnder Kinderbetreuung

Fast die Hälfte der deutschen Angestellten mit Kindern würde längere Arbeitszeiten in Kauf nehmen, wenn hochwertige Angebote zur Kinderbetreuung verfügbar wären. Das hat die internationale Arbeitsmarktstudie Kelly Global Workforce Index des Personaldienstleister Kelly Services ergeben (weitere Informationen unter www.kellyservices.de). Die meisten Befragten verfügen über einen Hochschulabschluss und hatten vor der Familiengründung erfolgreich Karriere gemacht. „Eine wichtige Ressource“, wie Marketing Manager Michael Kirsten betont. Der Personaldienstleister Kelly hat mehrere Niederlassungen in Deutschland, eine am Standort Hamburg. Kelly Services, Tel.: 040/3177310

Der kaufmännische Bereich der ADVANTAGE Management GmbH braucht Ihre Unterstützung. Wir suchen:

- Niederlassungsleiter (w/m)
- Abteilungsleiter (w/m)
- Personaldisponenten (w/m)

gerne mit Branchenerfahrung in Akquisition, Kundenbetreuung und Personalbeschaffung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an Herrn Schiewecker
ADVANTAGE Management GmbH
Poststraße 23 · 20354 Hamburg · Tel. 040/35 10 30-0
Vorabinformation auch am Wochenende: 0178-35 10 300

ADVANTAGE Management
Personaldienstleistungen
Neue Zeit für Zeitarbeit

WELT DER ARBEIT

RENATE HEUSER GMBH

Gute Arbeitsplätze sind knapp? Wir sagen: „Nein!“ Lassen Sie uns über Ihre berufliche Zukunft sprechen. Wir suchen:

- Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellte (w/m)
- Teamassistentin/Sekretärin (w/m) für mit gutem Englisch
- Steuerfachangestellte (w/m)
- Buchhalter (w/m)
- Callcenter-Agents (w/m) mit Berufserfahrung
- Mitarbeiter (w/m) mit Ausbildung und Berufserfahrung in den Bereichen: Bürokommunikation, Bankwesen, Industrie, Spedition und Außenhandel.

Sie haben Fragen? Frau Brigitte Schierz freut sich auf Ihren Anruf. Tel. 040/28 66 59-40
Sie wollen sich bewerben: per e-mail oder auch schriftlich per Post. Wir antworten umgehend.
Weitere Angebote finden Sie im Internet unter www.welt-der-arbeit.de

WELT DER ARBEIT RENATE HEUSER GMBH
Klosterstraße 1 · 20254 Hamburg · Tel. 040/28 66 59-0 · Fax 040/28 66 59-40 · info@welt-der-arbeit.de